

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dokumentenverzeichnis

- 1630 *Geboren im Schloss Sprinzenstein als jüngster Sohn Rudolfs und der Elisabeth Katharina, geborene Freiin Löbl zu Greinburg. Sein Taufpate ist Hans Christoph Freiherr von Oedt zu Helfenberg und Götzendorf.*
- 1632 *Johann Christophs Vater Rudolf stirbt. Zusammen mit seinen Brüdern wird er mit der Herrschaft Sprinzenstein belehnt. Vormünder sind seine Onkel Johann Florian und Wenzel Reichard von Sprinzenstein*
- 4.7. 1645 Johann Christoph absolviert zu dieser Zeit mit seinem Bruder Johann Secund das Studium an der Universität Ingolstadt. Als Johann Secund eine Disputation über philosophische Thesen abhält, widmet ihm Johann Christoph ein lateinisches Huldigungsgedicht, das am Ende der gedruckten Fassung dieser Disputation beigefügt ist. (JCVS)
- 21.7.1646 *Johann Christoph wird mit seinen Brüdern in den Reichsgrafenstand erhoben.*
- 25.5.1648 Der Präzeptor Bartholomäus Diether berichtet aus Ingolstadt an den Vormund Wenzel Reichard:
- Die Rückreise Johann Christophs nach Sprinzenstein verzögert sich, weil man Angriffe des Feindes auf München fürchtet, weswegen die Büchsenmeister von Ingolstadt nach München abgezogen werden. Der schwedische General Königsmark steht bei Eichstätt, feindliche Streifscharen wurden bei Geimersheim gesichtet, von Kelheim wurde vor 2-3 Tagen Vieh weg getrieben. Die Reise ist daher im Augenblick zu unsicher.(JCVS)
- 12.4.1650 Johann Christoph unterfertigt – mit Hilfe von des Alexander Freiherr von Schifer als Rechtsbeistand – zusammen mit seinem Bruder Johann Secund eine Quittung.(JCVS)